

## Fehlfunktion des Mauszeigers zusammen mit der GPS-Maus

Bei den Betriebssystemen Windows 2000 und XP kommt es vor, dass der Mauszeiger unkontrolliert über den Desktop wandert und unkontrollierte Mausklicks macht. Dieser Fehler erscheint, wenn man den Computer mit angeschlossener GPS-Maus einschaltet.

Beim Hochfahren des Betriebssystems fließen durch die COM-Schnittstelle permanent Daten in den Computer. Windows 2000 und XP sehen diesen Datenfluss und versuchen diesen einem bekannten Gerät zuzuordnen. Für diese Betriebssysteme identifiziert sich die GPS-Maus als eine Bedienmaus die ständig in Bewegung ist und daher ständig Daten sendet. Dieser Fehler tritt bei Windows 9x nicht auf, da diese Betriebssysteme für so einen permanenten Datenfluss keine Routine besitzen und so auch nicht versucht, dieses Gerät zu identifizieren.

Windows 2000 und XP versuchen aber daraus ein Gerät zu erkennen und teilen dem System eine serielle Maus zu. Dafür haben beide Betriebssysteme einen Treiber der für den Benutzer mit Namen „Serieller Microsoft BallPoint“ genannt wird. Der Fehler bei beiden Betriebssystemen liegt hier, dass diese nicht mit dem Benutzer kommunizieren und einen anderen Treiber als einen Mauszeiger-Treiber zuzulassen. Auch ein möglicher Versuch GPS-Treiber zu installieren scheitert daran, da es sich dabei nicht um einen Mauszeiger-Treiber handelt, sondern um einen GPS-Empfänger-Treiber.

Um das unkontrollierte Springen des Mauszeigers zu beheben, müsste man, bevor man zum ersten Mal den GPS-Empfänger anschließt, das automatische Erkennen von Geräten deaktivieren. Dies geschieht im Bereich Verwaltung unter Dienste und heißt „Plug 'n Play“. Wird dieser Dienst deaktiviert wird die Maus nicht mehr erkannt und beide Mäuse laufen fehlerlos, aber es kann zu Systemabstürzen kommen und das ganze System wird instabil und hat viele Fehler.

Eine andere Möglichkeit ist einfach den von Windows 2000 und XP erkannten Treiber für die Maus zu deaktivieren. Dadurch wissen die Betriebssysteme, dass Sie diesen Mauszeiger nicht verwenden dürfen und der Mauszeiger und der GPS-Empfänger sind wie gewohnt zu verwenden. Dies liegt daran, dass Windows 2000 und XP zwar die falschen GPS-Empfänger-Treiber deaktiviert, aber die Funktion der COM-Schnittstelle aufrecht erhält und somit die GPS-Daten im Terminal oder in einer Navigationssystemsoftware weiterhin nutzbar sind.

Um den Fehler durch diese Korrektur zu beseitigen gehen Sie wie folgt vor:

- Schalten Sie den PC mit komplett geschlossenem GPS-Empfänger ein.
- Beim Hochfahren des Betriebssystems Windows 2000 und XP wird die GPS-Maus als „Serieller Microsoft BallPoint“ erkannt.
- Nach dem vollständigen Hochfahren des Systems wandert der Mauszeiger unkontrolliert über den Desktop. Dies heißt, dass der falsche Treiber richtig installiert ist.
- Ziehen Sie nun die GPS-Maus ab. Sofort gehorcht der Mauszeiger wieder der richtigen Bedienmaus.
- Klicken Sie nun mit der rechten Maustaste auf die Desktop-Icone „Arbeitsplatz“ und in dem geöffneten Menü klicken Sie bitte auf „Eigenschaften“.
- Wählen Sie im neuen Fenster das Register „Hardware“ und klicken dort auf den Button „Geräte-Manager“. Der Gerätemanager öffnet sich daraufhin im neuen Fenster.
- Suchen Sie dort den Punkt „Maus und andere Zeigegegeräte“ und klicken auf den Knopf mit dem linken Mausknopf doppelt drauf.
- Daraufhin erscheinen unter diesem Punkt zwei weitere Menüpunkte die einmal die Bezeichnung Ihres Mauszeigers beinhalten und einmal den falschen GPS-Treiber. Dieser falsche GPS-Treiber hat den Namen „Serieller Microsoft BallPoint“.
- Klicken sie mit der linken Maustaste doppelt auf den Text "Serieller Microsoft BallPoint". Daraufhin erscheint ein neues Fenster.
- In dem neuen Fenster sehen Sie unter dem Register "Allgemein" die Überschrift "Geräteverwendung" und darunter ein PopUp-Menü. Klicken Sie auf das PopUp-Menü und wählen dort den Punkt "Gerät nicht verwenden (deaktiviert)". Dies bedeutet, dass Windows 2000 und XP den Treiber nicht mehr benutzen soll.
- Klicken Sie anschließend auf den Button „OK“ und schließen Sie den Geräte-Manager.

Wenn Sie jetzt den GPS-Empfänger anschließen, können Sie diese wie bei Windows 9x verwenden. Auch nach einem Kaltstart mit angeschlossener Maus bleibt Ihr Mauszeiger mit der richtigen Maus kontrollierbar und Sie können gleichfalls mit dem GPS-Empfänger arbeiten.

Bei einem Kaltstart des Computers mit geschlossenem GPS-Empfänger sehen Sie dann im Geräte-Manager den durchgekennzeichneten (deaktivierten) Maustreiber. Dieser erscheint aber nicht mehr, wenn Sie den GPS-Empfänger nach dem Hochfahren des Betriebssystems an den Computer anschließen. Denn nach dem vollständigen Hochfahren des Betriebssystems wird der angeschlossene GPS-Empfänger nicht mehr per Plug 'n Play erkannt und es wird auch kein Treiber dafür gesucht.

Diese Treiberdeaktivierung ist also nur dann sinnvoll, wenn der GPS-Empfänger dauerhaft am PC angeschlossen ist oder vor dem einschalten des Computers angeschlossen wird.